

# „Bunte Mützen“ rocken für buntes Publikum

*Inklusionsband begeistert Zuschauer – Veranstaltungsreihe thematisiert Musik in der Nordstadt*

Von Kerstin Lustig

**HEILBRONN** Mützen sind an diesem Abend überall. Auf den Köpfen der Bandmitglieder, an den Instrumenten und in den Songtexten: „Setz auch du die Mütz' auf, komm setz die bunte Mütze auf!“ Die „Bunten Mützen“ begeistern das Publikum als Rockband bei der Veranstaltung „Fröhlicher Wartberg“ in der Genusswerkstatt Heilbronn unter anderem mit ihrer Version des Klassikers „Jeans on“ von David Dundas.

**Konzert** Schlagzeug und Cajon geben den Beat vor. Der Bass dröhnt. Gitarre und Keyboard begleiten. Die vier Frontsänger setzen ein und geben richtig Gas. Die Musiker singen und tanzen. Sie rocken die Bühne. „Mein Lieblingslied heute Abend ist 'An Tagen wie diesen' von den Toten Hosen“, erzählt Sängerin Jana Maier.

Die Band ist ein Freizeitangebot der Offenen Hilfen und richtet sich an Menschen mit und ohne Handi-

cap. Zehn Musiker spielen aktuell mit. Robert Hauser ist Bandleader und Musiktherapeut. „Wir nehmen die Band sehr ernst und arbeiten hart an unserem Programm, das aus acht Liedern besteht“, erzählt Hauser. „Das ist auch meine Band. Jeder macht das, was er kann und will. Von Hilfebedarf sprechen wir nicht.“

Der Schlagzeuger Carsten Hummel arbeitet Vollzeit bei den Offenen Hilfen. „Wir gewinnen unsere Bandmitglieder über die Programmausschreibungen“, erklärt Hummel. „In diesem Projekt möchten wir musikalisch vorankommen, so dass man ein bisschen Erfahrung braucht.“ Ab September sei aber eine zweite Gruppe auch für Anfänger geplant.

„Ich habe meine bunte Mütze heute leider vergessen. Aber stellen Sie sich einfach vor, ich hätte eine auf“, sagt Andrea Barth, Leiterin des Mehrgenerationenhauses, bei ihrer Begrüßung und lacht. Fünf Veranstaltungen finden dort jährlich im Rahmen der Reihe „Fröhlicher Wartberg“ statt.



Die Band besteht aus zehn Musikern und hat acht Lieder im Programm. Im Mehrgenerationenhaus spielen sie das komplette Repertoire. Foto: Mario Berger

Moderiert werden die Themenabende von Uwe Kaiser, der aus der Nordstadt stammt. Ziel ist es, die Menschen im Stadtteil zu vernetzen. „Wir haben immer ein buntes Publikum, das ist gelebte Inklusion“, resümiert Kaiser. Das Thema ist „Musik in der Nordstadt“. Theophil Hammer ist als Vertreter der erns-

ten Musik zu Gast. Er ist seit 47 Jahren als Organist in der Wartbergkirche aktiv. Im Austausch mit Uwe Kaiser erzählt Hammer dem Publikum von seinem musikalischen Werdegang. „Die Musik ist ein Entwicklungsprogramm für Menschen“, sagt der pensionierte Lehrer. „Mir hat es auch erst ab einem

gewissen Leistungsstand Spaß gemacht. „In die Genusswerkstatt kommt er öfter zum Essen: „Es ist eine tolle Sache.“

Die „Bunten Mützen“ stellen sich den rund 40 Besuchern als Vertreter der Unterhaltungsmusik vor. „Wir proben mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Hans-Rießer-Haus“, erzählt Lena König. Michael Wahlen berichtet: „Die Musikrichtung legen wir gemeinsam fest.“ Jeder dürfe seine Musikwünsche äußern. Entschieden werde dann gemeinsam. Sänger Carsten Ulbrich hat große Pläne: „Ich würde gerne mal in der Schleyerhalle auftreten.“

**Name** Wie die Band zu ihrem Namen kam? Zuvor hießen sie „Handle with Care“. Dann zeigte Robert Hauser bei einer Probe seine neue Mütze aus Nordafrika. Daraus entstand nicht nur der Bandname, sondern auch ein soziales Projekt: Fans können die Mützen für 15 Euro erwerben und unterstützen damit strickende Seniorinnen in Marokko.